

# Kasperlgeschichte - eine Rucksackgeschichte

---



**Bereich:** Sprache  
**Kategorie:** Rucksack-  
geschichten

**Alter:** 3-5, 5-6, 6-7

---

## Material

Bunte Wurfslangen, ein Kasperl, ein Krokodil, bunte Bonbons, ein Kochlöffel, eine Truhe, ein gelber Luftballon.

## Hinweis:

Zum Erzählen eignen sich **reale Gegenstände** aus Ihrem Kindergarten. Sie können aber auch unsere **Bildkarten** verwenden!

---

## AutorInnen

Die Rucksackgeschichten werden von den **Kindern des Kindergartens Waltendorf** gemeinsam mit ihrer Kindergartenpädagogin Ingrid Krammer entwickelt.

---

## Rucksack

### Rucksackgeschichte:

Die Kinder sitzen im **Erzählkreis**

In der Mitte steht der Rucksack mit den Utensilien für die Geschichte. **Gegenstand für Gegenstand** wird **aus dem Rucksack geholt** und in die Mitte gestellt.

Die KindergartenpädagogIn erzählt dazupassend die Geschichte, oder entwickelt mit den Kindern eine neue Geschichte.

Auch unsere **Bildkärtchen** eignen sich zum Erzählen.

---

## Eine kleine Kasperlgeschichte

Es war einmal mitten in der ausgelassenen Faschingszeit.

**Kasperl** wollte mit Gretel, Seppel und der Großmutter ein lustiges Faschingsfest feiern. Wie ihr wisst, gehört zu jedem Fest ein Festtagsessen mit leckerem Kuchen und vielen Süßigkeiten.

Da Kasperl nicht so besonders gut Kuchen backen konnte, beschloss er, in eine Kochschule zu gehen, um dort zu lernen, wie man köstlichen Kuchen bäckt.

Gedacht, getan!

Kasperl ging in die Kochschule und lernte dort, wie man Zutaten wog, mischte und rührte und bald stand ein herrlich duftender Faschingskuchen am Tisch.

Nachdem Kasperl den Kuchen mit süßer Schokoladeglasur bestrichen hatte, überlegte er, wie er den Kuchen verzieren könnte.

"Natürlich", rief er, "auf einen Faschingsfestkuchen gehören bunte Bonbons!" Er nahm eine Bonbonpackung aus der Küchenlade und legte **viele, bunte Bonbons** auf die Schokoladeglasur. Der Kuchen sah nun zum Anbeissen schön aus!

Die übrig gebliebenen Bonbons legte er in eine **Truhe**, die mit Lederriemen und Schnallen verziert war.

Ihr werdet es nicht glauben, diese Truhe war eine Zaubertruhe!

Immer wenn Kasperl ein Bonbon herausnahm, war sofort ein neues Bonbon da-so wurde die Zaubertruhe nie leer! Kasperl fand das großartig! Mit dieser Zauberbonbontruhe würden bei seinem Faschingsfest die Süßigkeiten nie ausgehen!

Ho-Ruck! Kasperl hob die Truhe hoch und trug sie fröhlich pfeifend nach Hause. Nun musste Kasperl noch Wurfslangen für das Faschingsfest besorgen.

Am Weg ins Kaufhaus traf er das **Krokodil**

Das Krokodil sagte zum Kasperl: "Dich kenn ich doch! Bist du nicht der Kasperl, der so gut Kuchen backen kann?" Kasperl fühlte sich sehr geschmeichelt und dachte: "Ist das ein freundliches Krokodil". Kasperl erzählte dem Krokodil von seinem Faschingsfest und vom Geheimnis der Zauberbonbontruhe.

Das Krokodil war aber in Wirklichkeit gar nicht so freundlich und nett! Es beschloss nämlich, die Zauberbonbontruhe heimlich zu stehlen. Nachdem sich das Krokodil verabschiedet hatte, machte es sich rasch auf den Weg ins Haus vom Kasperl. Dort stahl es die Zauberbonbontruhe und schlich sich leise davon.

Kasperl ging weiter ins Kaufhaus und kaufte gutgelaunt so viele **bunte Wurfslangen**, wie in seine Hosentaschen passten!

Als er zuhause ankam, entdeckte er sofort das Unglück!

Die Zauberbonbontruhe war weg!

Kasperl sah verzweifelt aus dem Fenster.

In der Ferne entdeckte er das Krokodil, das seine Truhe auf dem Rücken trug. Was sollte er tun?

Das Krokodil würde ihm nicht so einfach die Zauberbonbontruhe zurückgeben. Kasperl lief in die Küche, schnappte sich dort den größten Kochlöffel den er finden konnte und steckte ihn in seinen Gürtel.

Nun musste er so schnell wie möglich dem Krokodil hinterher um die Zauberbonbontruhe zurückzuholen!

Kasperl nahm einen **Luftballon** aus der Lade und blies ihn ganz groß auf. Dann segelte er mit ihm durch die Lüfte, bis er das Krokodil genau unter sich sah. Er ließ die Luft aus dem Luftballon und landete direkt vor dem Maul des Krokodils.

"Du böses, böses Krokodil!" schimpfte der Kasperl zornig. "Du stiehst mir ganz gemein meine Zauberbonbontruhe-gib sie sofort wieder zurück!" Natürlich wollte das Krokodil die Truhe nicht freiwillig hergeben. Es legte sich auf die Truhe und riss sein Maul furchterregend weit auf.

Doch so schnell war unser Kasperl nicht einzuschüchtern. Er zog den großen **Kochlöffel** aus dem Gürtel und schwang ihn bedrohlich vor dem Maul des Krokodils. "Wenn du mir die Zauberbonbontruhe nicht sofort zurückgibst, dann wirst du mit meinem Kochlöffel Bekanntschaft machen!" rief der Kasperl.

Das wollte das Krokodil doch nicht riskieren und gab die Truhe knurrend dem Kasperl zurück.

"Darf ich wenigstens ein paar Bonbons aus der Kiste haben?" jammerte es kleinlaut. Der Kasperl schenkte dem Krokodil so viele Bonbons, wie es fressen konnte und machte sich fröhlich pfeifend auf den Heimweg. Jetzt konnte das Faschingsfest endlich beginnen!

Und weil das Krokodil versprochen hatte nie mehr zu stehlen, lud Kasperl auch das Krokodil zum Fest ein.